

Boris Czerwenka
Schubertstr. 4
90530 Wendelstein



An die Marktgemeinde Wendelstein
z.Hd. Herrn 1. Bürgermeister Langhans
Schwabacher Str. 8
90530 Wendelstein

Wendelstein, den 29.03.2021

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
zur Verhinderung des Ersatzneubaus der P53-Strom-Trasse (Juraleitung) im Nahbereich der
Wendelsteiner Wohnsiedlungen sowie im Wendelsteiner Reichswald**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderats,

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat des Marktes Wendelstein spricht sich nachhaltig gegen den Ersatzneubau der P53 Trasse (Juraleitung) in einer Entfernung von unter 400m Abstand von der Wendelsteiner Wohnbebauung sowie im Reichswald aus.

Begründung:

Die Firma TenneT gab kürzlich bekannt, dass die Vorzugsvariante des geplanten Ersatzneubaus der P53 Stromtrasse (Juraleitung) über Katzwang führt und dann weitgehend dem Verlauf Bundesautobahn A6 folgt. Die von der Arbeitsgruppe P53 in Wendelstein erarbeitete Variante würde damit nicht umgesetzt werden.

Für Wendelstein hätte das zur Folge, dass die Trasse sehr nah an der Wohnbebauung vorbeiführen würde. Durch die Aufrüstung der Spannung von 220 kV auf 380 kV würde die Strahlenbelastung für die Anwohner exponentiell ansteigen. Die geplante Trasse würde vor allem in Kleinschwarzenlohe den im Landesentwicklungsplan geforderten 400m Abstand zur Wohnbebauung teils erheblich unterschreiten. Das ist im Interesse der dortigen Bewohner nicht hinnehmbar. Wir fordern, dass der Mindestabstand von 400m in allen Fällen eingehalten wird.

Außerdem führt die Trasse durch den als Bannwald gekennzeichneten Reichswald. Der Reichswald ist durch die Rechtsverordnung des Landratsamtes Roth zur Bannwalderklärung des südwestlichen Teils des Lorenzer Reichswaldes unter Schutz gestellt. Der Reichswald steht aus gutem Grund unter Schutz. Er ist grüne Lunge für den Großraum, bietet einer Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten eine Heimat, dient der Naherholung, der Bindung von CO₂ und ist als EU-Vogelschutzgebiet ausgewiesen.

Wichtig ist es jetzt, als Gemeinde und als Marktgemeinderat Stellung zu beziehen. Wir alle wissen aus der Erfahrung, dass Einwendungen im bereits laufenden Verfahren oft lediglich als untergeordneter Abwägungspunkt aufgenommen werden, um dann in der Entscheidung überwunden zu werden.

Deshalb beantragen wir, dass sich die Marktgemeinde Wendelstein bereits jetzt deutlich gegen die derzeitige Trassenführung positioniert.

Finanzierung:

Die Maßnahme ist für die Marktgemeinde Wendelstein kostenneutral.

Für die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Gez.

Boris Czerwenka
(Marktgemeinderat)